

W I E N E R L A N D T A G

Beilage Nr. 11 aus 1980

E n t w u r f

Gesetz vom _____, mit dem die Besoldungsordnung 1967 geändert wird (18. Novelle zur Besoldungsordnung 1967) und andere besoldungsrechtliche Vorschriften außer Kraft gesetzt werden

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Die Besoldungsordnung 1967, LGBL. für Wien Nr. 18/1967, in der Fassung der Landesgesetze LGBL. für Wien Nr. 30/1967, 34/1967, 26/1968, 45/1969, 15/1971, 4/1972, 10/1972, 6/1973, 18/1974, 55/1974, 24/1976, 9/1977, 28/1977, 7/1978, 26/1978, 6/1979 und 13/1980 wird wie folgt geändert:

§ 16 Abs. 3 hat zu lauten:

"(3) Für Beamte der Verwendungsgruppen E, D und C kann eine Beförderung in die Dienstklasse III frühestens vier Jahre vor der Zeitvorrückung in diese Dienstklasse erfolgen."

Artikel II

(1) Dieses Gesetz tritt mit 1. Juli 1980 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. die Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, Art. 2 bis 4 des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 34/1951 und Beilage B der Beilage 1, Z. 2 sowie Beilage B der Beilage 2 und Z. 2 der Beilage 3 zu diesem Gesetz, in der Fassung der Z. 2 des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 20/1952, des Abschnittes II des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 6/1953, des Abschnittes II des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 15/1954 und des Art. III des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 20/1969;
2. Art. 5 Z. 1 bis 12 und 14 bis 23 des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 34/1951 und Z. 2 und 4 bis 9 der Beilage 1, Abschnitt II der Beilage 6 sowie die Beilagen 7 bis 26 zu diesem Gesetz, in der Fassung der Gesetze LGBL. für Wien Nr. 14/1952, des Abschnittes I

- des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 15/1952 und des Abschnittes IV des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 6/1953;
3. das Gesetz LGBL. für Wien Nr. 14/1953 in der Fassung des Abschnittes I des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 22/1954 und des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 10/1955;
 4. Abschnitt V des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 15/1956 in der Fassung des Abschnittes IV des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 5/1957;
 5. Abschnitt III des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 16/1959;
 6. die Besoldungsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, LGBL. für Wien Nr. 24/1959, in der Fassung der Gesetze LGBL. für Wien Nr. 15/1960, 26/1960, 6/1961, 1/1962, 15/1963, 9/1964, 22/1964, 12/1965, 9/1966, 18/1966 und 17/1967 sowie des Art. VI des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 20/1969;
 7. Abschnitt II des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 15/1960;
 8. Abschnitt III und IV des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 26/1960;
 9. Art. I Abschnitt III und IV sowie Art. II des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 6/1961;
 10. Abschnitt III des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 15/1963;
 11. Art. IV des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 9/1964;
 12. Abschnitt V, Abschnitt VI Z. 1 und 4 und Abschnitt VII des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 12/1965 in der Fassung des Abschnittes IX des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 9/1966;
 13. Abschnitt VII und VIII des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 9/1966;
 14. Abschnitt II des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 18/1966;
 15. Art. II und III der Besoldungsordnung 1967, LGBL. für Wien Nr. 18;
 16. Abschnitt II und III des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 30/1967;
 17. Abschnitt II, III und VI des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 26/1968;
 18. Art. II des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 45/1969;
 19. Art. II bis VII und IX des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 15/1971;
 20. Art. II, III, V bis VII und IX des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 10/1972;

21. Art. II, IV, V und VII des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 6/1973;
22. Art. II bis V und VII des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 18/1974;
23. Art. II Abs. 2 und Art. III des Gesetzes LGBL. für Wien Nr. 55/1974.

Erläuternde Bemerkungen

Mit der 34. Gehaltsgesetz-Novelle, BGBl. Nr. 136/1979, wurde für die Beamten der Verwendungsgruppen C, D und E des Bundes eine Verbesserung der Aufstiegsmöglichkeit in die Dienstklasse III geschaffen. Beamte der genannten Verwendungsgruppen können nunmehr bereits vier Jahre vor der Zeitvorrückung in die Dienstklasse III in diese Dienstklasse befördert werden. Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten hat aus diesem Grund in ihrem Forderungsprogramm eine Änderung des § 16 Abs. 3 der Besoldungsordnung 1967 analog der in der 34. Gehaltsgesetz-Novelle erfolgten Neufassung des § 33 Abs. 3 Gehaltsgesetz 1956 angeregt, um die gleiche Verbesserung der Aufstiegsmöglichkeit auch für die Bediensteten der Gemeinde Wien zu erreichen. Da § 16 Abs. 3 der Besoldungsordnung 1967 bisher dem § 33 Abs. 3 des Gehaltsgesetzes 1956 entsprach und der Anregung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten die Berechtigung nicht abgesprochen werden kann, soll die Besoldungsordnung 1967 in diesem Sinne abgeändert werden.

Gleichzeitig sollen im Interesse der Rechtsbereinigung eine Anzahl von besoldungsrechtlichen Vorschriften, die zwar formell noch in Geltung stehen, denen jedoch keine materielle Bedeutung mehr zukommt, außer Kraft gesetzt werden.

Zu den einzelnen Bestimmungen des Entwurfes ist folgendes zu bemerken:

Zu Art. I:

Die bisher für Beamte der Verwendungsgruppen C, D und E vorgesehene Möglichkeit, bereits zwei Jahre vor der Zeitvorrückung in die Dienstklasse III in diese Dienstklasse befördert werden zu können, wird insoweit verbessert, als nunmehr die Möglichkeit eingeräumt werden soll, die Beamten der genannten Verwendungsgruppen bereits vier Jahre vor der Zeitvorrückung in die Dienstklasse III vorzeitig in diese Dienstklasse zu befördern.

Zu Art. II:

Die 18. Novelle zur Besoldungsordnung 1967 soll mit 1. Juli 1980 in Kraft treten.